

Protestaktion gegen die Verkehrsplanungen im Kölner Süden

Ein Bericht von Andreas Wulf

Köln-Raderthal. Unter dem Arbeitsbegriff "Colonia ELF" stellt die Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul) Forderungen an die Verwaltung und den Rat der Stadt Köln. Es geht um die derzeitigen und geplanten verkehrlichen Projekte im Kölner Süden: Die Stauprobleme am Verteilerkreis Köln-Süd, den Hochbahnbau der Nord-Süd-Stadtbahn über den Verteilerkreis und den Neubau einer Parkpalette auf dem Tennisplatz Arnoldshöhe – inmitten von denkmalgeschützten Objekten und an einer verkehrstechnisch sehr ungünstigen Lage.



31. **straßenfest**
Heidekaul
16. Juli 2011

Die zunehmend katastrophale Verkehrsplanung im Kölner Süden war ein Kernthema des 31. Straßenfestes im Heidekaul, einem Teil der denkmalgeschützten Volksparksiedlung direkt am Verteilerkreis. Wie seit vielen Jahren Tradition, trafen sich auch am 16.07.2011 viele Politiker, die sich auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene für die hier lebenden Bürger engagieren. Der Bundestagsabgeordnete Herr Dr. Michael Paul, die Landtagsabgeordnete Nordrhein-Westfalen Frau Andrea Christina Verpoorten, das Stadtratsmitglied Stadt Köln Frau Katharina Welcker

und viele Mitglieder der Bezirksvertretung Rodenkirchen, wie Frau Marlies Ante, Frau Friederike Haniel, Herr Karl-Heinz Daniel und Herr Dr. Jörg Klusemann, nahmen regen Anteil an der Diskussion über dieses Thema. Seitens des Deutschen Bundeswehrverbandes (DBwV) beteiligten sich aktiv der Vorsitzende der Standortkameradschaft (StOKa) Köln Herr Hauptmann Rottmann und der Vorsitzende der Kameradschaft ehemaliger Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene Köln Herr Stabshauptmann a.D. Helmut Köhler.



MdB Herr Dr. Paul (Mitte), ...



... (von rechts) MdL Frau Verpoorten, Bezirksvertreter Herr Dr. Klusemann, StOKa-Vorsitzender Herr Rottmann, ...



... Stadtrat Köln Frau Welcker (Mitte) und Bezirksvertreterin Frau Haniel (rechts) mit Heidekaul-Bürgern im Gespräch.

Mit dem 31. Straßenfest, das nun seit 30 Jahren in ununterbrochener Folge ausschließlich privat organisiert und finanziert wird, wurden gleich mehrere "Kölsche" Jubiläen gefeiert:

- Die AG Heidekaul ist vor 33 Jahren, im August 1978, als ständige Fachgruppe der StOKa Köln gegründet worden, um sich für die besonderen Belange der im Heidekaul lebenden Verbandsmitglieder und deren Nachbarn einzusetzen.
- Der DBwV wurde vor 55 Jahren, am 14.07.1956, von 55 Soldaten gegründet.

Nicht zufällig trägt die aktuelle Initiative von 2011, mit der eine vernünftige und weitsichtige verkehrliche Entwicklung im Kölner Süden gefordert wird, den Arbeitstitel Colonia "ELF"!

--- Weitere Informationen siehe: www.ag-heidekaul.de. ---